

# Von der Jobbörse direkt ins Unternehmen

**Veranstaltung** – Betriebe boten 250 konkrete Angebote für Jobsuchende

Rund 500 Jobsuchende trafen bei der erstmals von der Sparte Transport und Verkehr (Wirtschaftskammer OÖ.) in Kooperation mit dem AMS veranstalteten Jobbörse am Blue-Danube Airport in Linz. Sie trafen dort nicht nur auf 250 konkrete Jobangebote, sondern konnten direkt mit den Verantwortlichen aus den Firmen klären, was geboten und verlangt wird. „In einigen Fällen konnten sich die Beteiligten so gut einigen, dass die Jobsuchenden vom Gespräch weg direkt ins Unternehmen weitergeleitet wurden“, berichtet Spartengeschäftsfüh-

rer Christian Strasser. „Der persönliche Eindruck, den sich beide Seiten bei solchen Veranstaltungen voneinander machen können“, ist sehr wichtig, bestätigt auch Markus Litzlbauer vom AMS, das sehr gute Erfahrungen mit Jobbörsen gemacht hat.

Etwa die Hälfte der teilnehmenden Unternehmen konnte bei der Jobbörse definitiv Mitarbeiter rekrutieren. Steigerungspotenzial ist also noch genug vorhanden. Auch die Unternehmen äußerten bereits, bei weiteren Veranstaltungen wieder aktiv mitmachen zu wollen.



WKÖÖ

**WK-OÖ:** Spartenobmann Hödlmayr motiviert persönlich junge Menschen

**Mehr als ein Geheimtipp** Genau um diese konkreten Ergebnisse geht es, denn es ist nicht leicht, Jugendliche für Logistikberufe zu begeistern. „Dies,

obwohl der Fachkräftemangel mittlerweile drückend ist“, sagt Strasser. Offenbar hat die Branche kein allzu spannendes Image, obwohl hier so vielseitige Berufsmöglichkeiten geboten werden, wie kaum in einem anderen Berufsfeld.

Die Palette reicht vom Speditionskaufmann oder -logistiker, Bürokaufmann, Lager- oder Betriebslogistiker, Tankstellenfachkraft bis hin zum Lkw-Fahrer. Im Personenverkehr werden dringend Taxi- und Buslenker gesucht. Wir wollen mit der Jobbörse einen Teil der 43.000 Arbeitslosen in Oberösterreich hinter dem Ofen hervorholen“, sagt Spartenobmann Johannes Hödlmayr und wird gleich selbst aktiv: „Hast Du eine Arbeitserlaubnis, was kannst und willst du denn machen - wir suchen diese und jene Fachkräfte.“ Sprachs und zog mit einem jungen Mann von Stand zu Stand. Denn Schwerfälligkeit ist Hödlmayrs Sache nicht – nur so kann man junge Menschen motivieren.